

Vorlage der Stadt Speyer



Vorlagen-Nr.: 1485/2023/2

Abteilung: Hauptverwaltung, Digitale Verwaltung

Bearbeiter/in: Dittus, Sabine

Haushaltswirksamkeit: nein ja, bei Produkt: 11420 / 31400
Investitionskosten: nein ja Betrag: 1.553.000 €
Drittmittel: nein ja Betrag:
Folgekosten/laufender Unterhalt: nein ja Betrag:
Im laufenden Haushalt eingeplant: nein ja Fundstelle:

Beratungsfolge	Termin	Behandlung	Beratungsstatus
Stadtrat	20.07.2023	öffentlich	endgültige Beschlussfassung

Betreff: Neubau einer Asylunterkunft

Referenzvorlage: 1485/2023/1

Beschlussempfehlung:

Der Stadtrat beschließt auf Empfehlung des Haupt- und Stiftungsausschusses vom 11.05.2023 die Errichtung einer Asylunterkunft in Containerbauweise mit ca. 75 Plätzen am Standort „Butenschönstraße / Ecke Holzstraße gegenüber Judomaxx (Grundstück der Verkehrsbetriebe Speyer). Die finanziellen Mittel zum Erwerb der Containeranlage werden im Haushalt 2024 bereitgestellt. Bis zur Genehmigung des Haushalts 2024 werden die Container angemietet.

Der Beschluss dient als Vorratsbeschluss, sofern die Zuweisung des Landes im Herbst weitere Unterbringungsmöglichkeiten notwendig macht.

Begründung:

Auch wenn die Zahl der vom Land Rheinland-Pfalz zugewiesenen Asylsuchenden im ersten Quartal 2023 im Vergleich zum vierten Quartal 2022 leicht zurückgegangen ist, so bewegen sich die Zuweisungen nach wie vor auf einem hohen Niveau. Erfahrungswerte zeigen, dass die Zugangszahlen gerade in den Sommermonaten und in der zweiten Jahreshälfte regelmäßig ansteigen, womit auch in diesem Jahr zu rechnen ist. Aktuell ist nach der angepassten Verteilplanung des Landes für die Stadt Speyer mit 10 bis 12 Zuweisungen monatlich zu rechnen. Nach der aktuellen Prognose werden die vorhandenen Kapazitäten für die Unterbringung von Asylbegehrenden voraussichtlich im Herbst ausgeschöpft sein, da dann die ca. 60 Plätze im 2. OG des Stiftungskrankenhauses belegt sein werden. Ab diesem Zeitpunkt werden somit weitere Plätze benötigt.

Aus diesem Grund wurde von Seiten der Planungsabteilung gemeinsam mit dem Gebäudemanagement und der Asylstelle nach möglichen Standorten im Stadtgebiet für die Aufstellung von Containerlösungen zur Unterbringung von Asylbegehrenden gesucht.

Dabei wurden zunächst die Flächen einer Prüfung unterzogen, die bereits 2016 überprüft worden waren, inwieweit sie für die Errichtung einer Asylunterkunft geeignet sind. Insgesamt wurden 22 Flächen auf Geeignetheit, Verfügbarkeit und Verträglichkeit für eine temporäre Ansiedlung von Asylunterkünften untersucht und am 12.04.2023 in nicht-öffentlicher Sitzung den Mitgliedern des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Konversion präsentiert.

Der Haupt- und Stiftungsausschuss hat in seiner Sitzung am 11.05.2023 einstimmig empfehlend dafür ausgesprochen, den Standort an der Butenschönstraße/ Ecke Holzstraße (gegenüber Judomaxx) als Standort für eine Unterbringung von Geflüchteten zu wählen, der im Eigentum der Verkehrsbetriebe Speyer (VBS) steht und derzeit als Lagerplatz verpachtet ist:

Fläche 13: VBS-Grundstücke gegenüber Judomaxx



Flurstück	2764/12, 2764/13
Größe	0,58 ha
Eigentümer	- VBS o Lagerplatz verpachtet
Vorhandene Nutzung	- Brachfläche - Lagerplatz
Planungsrecht	- Bebauungsplan Nr. 023 „Im Mittleren Gießhübel“ o MI o 5 Geschosse o GRZ 0,4 o GFZ 1,1

Die beiden bestehenden Pachtverträge laufen bis Ende Februar 2024 bzw. bis 2026. Für die Errichtung einer Containeranlage für 70 bis 75 Personen wäre die spätestens im Frühjahr 2024 kündbare Teilfläche ausreichend. Eine frühzeitige Überlassung noch in diesem Jahr konnte mit den Eigentümern verhandelt werden sowie eine tragbare Lösung zur Übernahme des Pachtverhältnisses.

Für eine Containeranlage von 70 bis 75 Personen belaufen sich die Kosten auf ca. 1.125.000 € plus ca. 428.000 € Einmalkosten zuzüglich etwaiger vorübergehender Mietkosten für die Containeranlage. Allerdings fallen bei dieser Variante Kosten für die Anmietung des Grundstücks an.